

Gemeinsamer Antrag zur Beschlussfassung in der 134. FLK –Sitzung am 14. 11. 2011

Die nachfolgend genannten Mitglieder der FLK Bremen

1. Hanne Bösch (V S F)
2. Sabine Metschies (Beirat Neustadt)
3. Monika Morschel (B V F)
4. Volker Reinhold (V S F)
5. Anne Vetter (Beirat Osterholz)

stellen den gemeinsamen Antrag:

Die FLK möge beschließen, dass die Nutzung des Verkehrsflughafens Bremen für Sport- und Kleinflugzeuge durch eine entsprechende Modifizierung der Gebührenordnung des Flughafens weniger attraktiv wird.

Begründung:

Sport- und Kleinflugzeuge nutzen den Flughafen Bremen in den Zeiträumen, in denen keine Berufsflieger starten oder landen. Dabei überfliegen sie in geringer Höhe und wegen ihrer geringen Geschwindigkeit besonders lange die den Flughafen umgebenden Wohngebiete. Erschwerend kommt hinzu, dass sie wegen der geringen Geschwindigkeit immer wieder in Platzrunden und Warteschleifen gezwungen werden, um die An- und Abflugrouten für die Verkehrsflieger freizuhalten. Sie tragen damit in erheblichem Umfang zur Gesamtlärmbelastung durch den Flugverkehr bei.

An mehreren anderen deutschen Verkehrsflughäfen ist es nach Auskunft der DSF bereits gelungen, den Sport- und Kleinflugbetrieb durch eine entsprechende Erhöhung der Gebühren auf Sportflugplätze in weniger belasteten Bereichen zu verlagern. Eine solche Entlastung der Flughafenrainer ist auch in Bremen anzustreben.